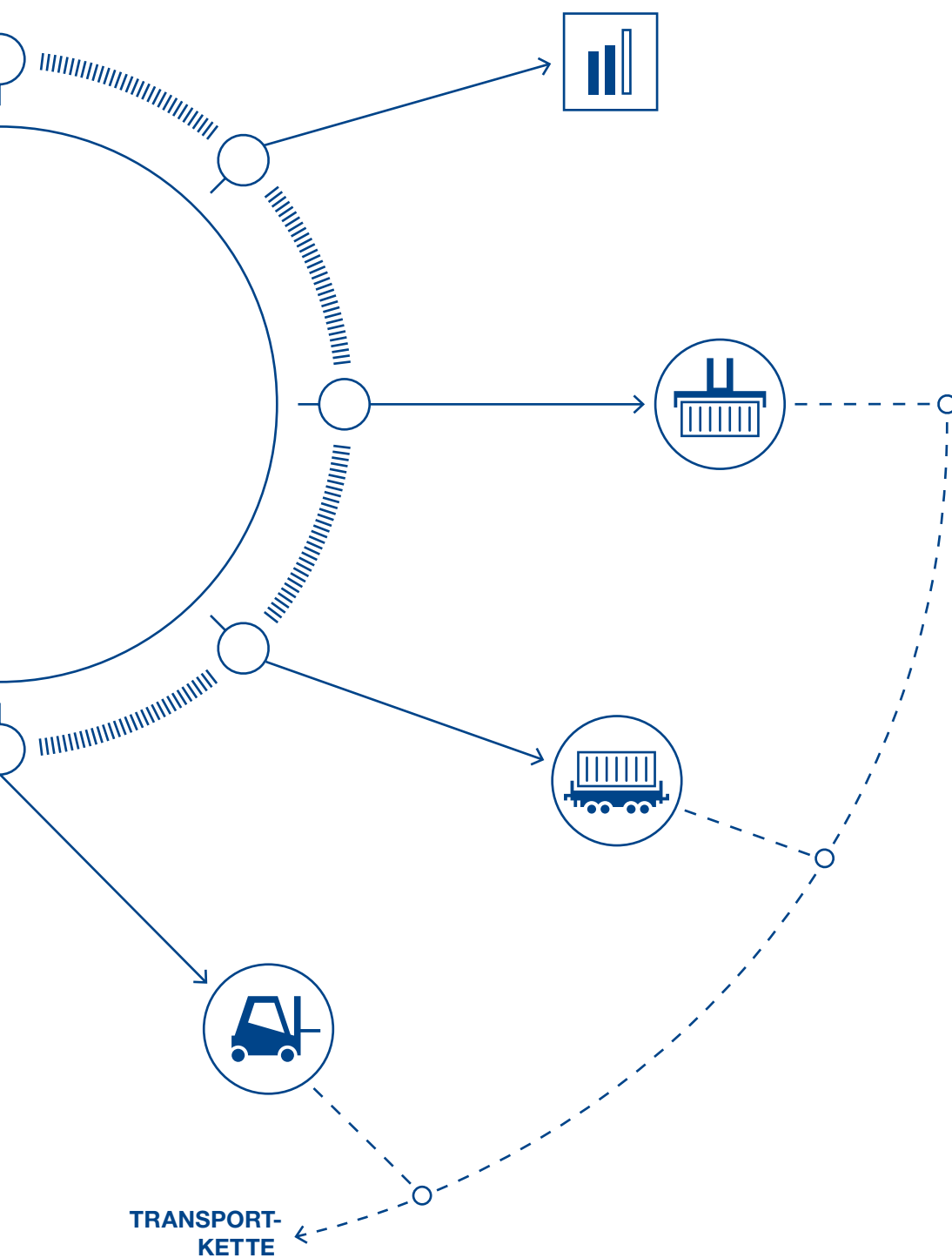


QUARTALSMITTEILUNG

2018

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS SEPTEMBER



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–9 2018	1–9 2017	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	964,2	942,8	2,3 %
EBITDA	241,2	245,3	- 1,7 %
EBITDA-Marge in %	25,0	26,0	- 1,0 PP
EBIT	156,1	155,2	0,6 %
EBIT-Marge in %	16,2	16,5	- 0,3 PP
Ergebnis nach Steuern	108,8	108,5	0,3 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	84,1	79,3	6,1 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	177,8	221,6	- 19,8 %
Investitionen	86,3	90,2	- 4,3 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.507	5.453	1,0 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.098	1.126	- 2,5 %

in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	1.858,7	1.835,3	1,3 %
Eigenkapital	613,3	602,4	1,8 %
Eigenkapitalquote in %	33,0	32,8	0,2 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.925	5.581	6,2 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1, 2}			Teilkonzern Immobilien ^{1, 3}		
	1–9 2018	1–9 2017	Veränderung	1–9 2018	1–9 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	939,9	919,4	2,2 %	29,3	28,2	3,9 %
EBITDA	225,1	229,2	- 1,8 %	16,0	16,1	- 0,6 %
EBITDA-Marge in %	24,0	24,9	- 0,9 PP	54,7	57,2	- 2,5 PP
EBIT	143,6	142,5	0,7 %	12,3	12,4	- 0,5 %
EBIT-Marge in %	15,3	15,5	- 0,2 PP	42,0	43,8	- 1,8 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	76,6	72,1	6,1 %	7,5	7,1	5,7 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	1,09	1,03	6,1 %	2,79	2,64	5,7 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem in der Vergangenheit geschaffenen starken Fundament nehmen wir die Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft an. Wie die Zukunft aussehen könnte, darüber wurde im September auf Einladung der Hamburger Hafen und Logistik AG während einer Konferenz intensiv diskutiert. Wir haben dazu internationale Experten und Wissenschaftler um ihre Einschätzung gebeten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie sich logistische Transportströme infolge der Digitalisierung verändern.

Aus den zahlreichen hochkarätigen Vorträgen und Diskussionsrunden lässt sich folgendes Fazit ziehen: Der Container wird so schnell nicht ausgedient haben. Gleichwohl müssen wir uns auf Veränderungen einstellen. In der Summe haben die Erkenntnisse der Konferenz uns in unserem strategischen Handeln bestätigt. Es ist richtig, dass wir durch Investitionen unser Kerngeschäft weiter stärken, um die Anforderungen unserer Kunden auch künftig erfüllen zu können.

Genauso wichtig ist es, nach neuen, digitalen Geschäftsfeldern zu suchen. Letzteres tun wir mit dem im Unternehmen reichlich vorhandenen Wissen oder kooperieren mit anderen, oft jungen Unternehmen. Dabei profitieren wir von einem Standortvorteil in der historischen Speicherstadt. Denn immer mehr Start-ups entdecken das zum Welterbe zählende Gebäudeensemble als Adresse, um hier aus unfertigen Konzepten marktreife Lösungen zu entwickeln. Wenn man so will, werden die Teppich- und Gewürzhändler von Ideenschmieden abgelöst. Die HHLA unterstützt solche Brutstätten für Innovationen wie den Digital Hub Logistics, den Next Commerce Accelerator oder den Next Logistics Accelerator.

Das rote Backsteinensemble der historischen Speicherstadt war schon immer ein Ort, an dem Neues erdacht und praktiziert wurde. Nichts anderes als eine Blockchain des 19. Jahrhunderts entstand letztlich im früheren Freihafen entlang der Flotte, indem Löschen, Laden und Lagern an einem Ort möglich wurden. Quasi vor der Haustür der HHLA entstehen nun digitale Anwendungen etwa im Bereich der Drohnentechnik oder für intelligente Mobilität in der Stadt. Die unternehmerische Weitsicht gebietet es, diese Entwicklungen aufmerksam zu verfolgen und da wo möglich entsprechend zu handeln. So beteiligt sich die HHLA an einem Start-up, das sich auf Software-Lösungen für Drohnen spezialisiert hat. Drohnen kommen schon jetzt auf den Terminals der HHLA sowie im Immobilienbereich zum Einsatz. Wir sehen jedoch weiteres Anwendungspotenzial für die unbemannten Flugobjekte.

Um an innovativen Entwicklungen so schnell wie möglich zu partizipieren, sind Beteiligungen und Kooperationen notwendig. So kooperiert die HHLA mit dem Lkw-Hersteller MAN auf dem Feld der intuitiven Mobilität. Wir wollen heute Lösungen finden, damit selbstfahrende Lkw morgen die HHLA-Terminalanlagen befahren können. Es ist unser übergreifendes Ziel, einen entscheidenden Beitrag zu leisten, damit auch in der Zukunft unsere Kunden ihre Waren und Rohstoffe sicher, schnell und effizient von A nach B transportieren können.

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



”

Der Container wird so schnell nicht ausgedient haben. Es ist deshalb richtig, dass wir durch Investitionen unser Kerngeschäft weiter stärken, um die Anforderungen unserer Kunden auch künftig erfüllen zu können. Genauso wichtig ist es aber, nach neuen, digitalen Geschäftsfeldern zu suchen.

Die HHLA soll dabei das Tor zur Zukunft sein. Durch dieses Tor fahren künftig nicht nur Containerschiffe oder Züge, sondern fließen auch Datenströme. Ohne den wirtschaftlichen Erfolg in der Gegenwart können wir die Zukunft jedoch nicht gestalten. Im laufenden Geschäftsjahr befindet sich das Unternehmen weiterhin auf einem erfolgreichen Weg.

Die prognostizierten Ziele für 2018 werden wir sicher erreichen, ungeachtet eines sich verändernden Marktumfeldes. Letzteres hält uns nicht davon ab, das Unternehmen kontinuierlich auf die Zukunft auszurichten. Die HHLA hat sich in ihrer Geschichte immer wieder neu erfunden, sie ist mit der Zeit gegangen, war Treiber von Innovation und hat sich bei Gegenwind nicht vom Kurs abbringen lassen. In diesem Sinne arbeiten wir konsequent und entschlossen weiter.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	964,2	942,8	2,3 %
EBITDA	241,2	245,3	- 1,7 %
EBITDA-Marge in %	25,0	26,0	- 1,0 PP
EBIT	156,1	155,2	0,6 %
EBIT-Marge in %	16,2	16,5	- 0,3 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	84,1	79,3	6,1 %
ROCE in %	15,3	15,7	- 0,4 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Die HHLA führte im Berichtszeitraum eine Anteilserhöhung an der METRANS a.s., Prag/Tschechien, durch und hält nun insgesamt 100 % der Anteile. Darüber hinaus unterzeichnete die HHLA mit Datum 26. März 2018 einen Vertrag zum Erwerb von 100 % der Anteile an dem Terminalbetreiber HHLA TK Estonia AS (vormals: Transiidikeskuse AS) mit Sitz in Tallinn/Estland. Mit Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen erlangte die HHLA die Beherrschungsmöglichkeit am 27. Juni 2018.

In der Berichtsperiode waren darüber hinaus grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. Sowohl die vorliegenden wesentlichen wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Wesentlichen mit der im Geschäftsbericht 2017 erwarteten Entwicklung. ► siehe Ertrags-, Seite 4, Vermögens- und Finanzlage, Seite 5

Ertragslage

In den ersten drei Quartalen 2018 entwickelten sich die Leistungsdaten der HHLA unterschiedlich. Der **Containerumschlag** stieg gegenüber Vorjahr leicht um 1,0 % auf 5.507 Tsd. TEU (im Vorjahr: 5.453 Tsd. TEU). Hierzu trugen insbesondere eine anhaltend positive Entwicklung der Fernostmengen sowie die Übernahme des Containerterminals in Tallinn bei. Der **Containertransport** entwickelte sich hingegen leicht rückläufig und ging um 2,5 % auf 1.098 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 1.126 Tsd. TEU). Diese Entwicklung hängt mit der planmäßigen Neuausrichtung der POLZUG-Aktivitäten und einer rückläufigen Entwicklung der Straßentransporte zusammen.

Bei den **Umsatzerlösen** verzeichnete der HHLA-Konzern im Mitteilungszeitraum einen leichten Anstieg um 2,3 % auf 964,2 Mio. € (im Vorjahr: 942,8 Mio. €). Ursache hierfür waren

u. a. die beschriebene Mengensteigerung im Containerumschlag, ein leicht gestiegener Bahnanteil und längere Transportdistanzen in den Intermodalverkehren.

Mit den Segmenten Container, Intermodal und Logistik steigerte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik im Berichtszeitraum seinen Umsatz um 2,2 % auf 939,9 Mio. € (im Vorjahr: 919,4 Mio. €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien verzeichnete mit einem Umsatz in Höhe von 29,3 Mio. € einen Anstieg um 3,9 % gegenüber Vorjahr (im Vorjahr: 28,2 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betrugen 26,9 Mio. € (im Vorjahr: 28,7 Mio. €).

Die Zunahme der **operativen Aufwendungen** um 2,4 % auf 840,3 Mio. € (im Vorjahr: 820,7 Mio. €) lag auf dem Niveau des Umsatzanstiegs. Verantwortlich dafür war unter anderem die erhöhte Mitarbeiterzahl aufgrund der Integration der HHLA TK Estonia AS und der Betrieb des im Vorjahr eröffneten Terminals Budapest. Darüber hinaus spiegeln sich eine Tarifsteigerung, ein erhöhter Einsatz von Beschäftigten der Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft (GHB) an den Hamburger Terminals und ein Anstieg in den Fremdleistungen für Instandhaltung in den erhöhten operativen Aufwendungen wider.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des HHLA-Konzerns und die der Teilkonzerne lagen im Mitteilungszeitraum weiterhin stabil auf dem Niveau des Vorjahres. Die EBIT-Marge des Konzerns betrug 16,2 % (im Vorjahr: 16,5 %).

EBIT

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Konzern	156,1	155,2	0,6 %
Teilkonzern Hafenlogistik	143,6	142,5	0,7 %
Teilkonzern Immobilien	12,3	12,4	- 0,5 %

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich um 1,6 Mio. € bzw. 17,8 % auf 10,6 Mio. € (im Vorjahr: 9,0 Mio. €). Hierzu trug im Wesentlichen ein Aufwand aus Währungskurseffekten in Höhe von 0,9 Mio. € (im Vorjahr Erträge in Höhe von 1,6 Mio. €) bei. Dagegen reduzierten sich die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute um 1,1 Mio. €.

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 84,1 Mio. € deutlich über dem des Vorjahres (im Vorjahr: 79,3 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 1,16 € (im Vorjahr: 1,09 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein Ergebnis je Aktie von 1,09 € (im Vorjahr: 1,03 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 2,79 € oberhalb des Vorjahresniveaus (im Vorjahr: 2,64 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte 15,3 % (im Vorjahr: 15,7 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 30. September 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um insgesamt 23,4 Mio. € auf 1.858,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 1.835,3 Mio. €) erhöht.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	1.422,3	1.348,0
Kurzfristiges Vermögen	436,4	487,3
	1.858,7	1.835,3
Passiva		
Eigenkapital	613,3	602,4
Langfristige Schulden	1.018,7	993,8
Kurzfristige Schulden	226,7	239,1
	1.858,7	1.835,3

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die langfristigen **Vermögenswerte** um 74,3 Mio. € auf 1.422,3 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 1.348,0 Mio. €). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der HHLA TK Estonia AS (vormals: Transiidikeskuse AS) und der damit verbundenen Erhöhung des Sachanlagevermögens um 62,3 Mio. € sowie aus der Erhöhung des immateriellen Anlagevermögens inklusive Goodwill um 19,3 Mio. €. Den getätigten Investitionen standen planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen gegenüber. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 50,9 Mio. € auf 436,4 Mio. € ab (zum 31. Dezember 2017: 487,3 Mio. €). Hierbei steht dem Rückgang der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen um 96,4 Mio. € (im Wesentlichen aufgrund des Erwerbes der HHLA TK Estonia AS sowie der Übernahme der restlichen Anteile an der METRANS a.s.) ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 23,0 Mio. € sowie der sonstigen finanziellen Forderungen um 16,1 Mio. € gegenüber.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2017 um 10,9 Mio. € auf 613,3 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 602,4 Mio. €) erhöht. Zur Erhöhung trug das Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 108,8 Mio. € bei. Die Auszahlung für den Erwerb der restlichen Anteile an der METRANS a.s. in Höhe von 49,9 Mio. € sowie die Auszahlung von Dividenden in Höhe von 52,6 Mio. € wirkten gegenläufig. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 33,0 % (zum 31. Dezember 2017: 32,8 %).

Die langfristigen **Schulden** erhöhten sich um 24,9 Mio. € auf 1.018,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 993,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert überwiegend aus einer Erhöhung der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 20,5 Mio. € auf

325,2 Mio. € sowie aus der Entwicklung der Pensionsrückstellungen (Erhöhung um 6,9 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich um 12,4 Mio. € auf 226,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 239,1 Mio. €) im Wesentlichen durch den Rückgang der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 31,9 Mio. € sowie durch die Reduzierung der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 10,3 Mio. €. Gegenläufig wirkten eine Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 17,5 Mio. € sowie eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 15,2 Mio. €.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug in den ersten neun Monaten 2018 86,3 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 90,2 Mio. €, der durch Überhänge gekennzeichnet war.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit im Mitteilungszeitraum entfiel auf den Erwerb von Waggons und Lokomotiven bei METRANS a.s. Darüber hinaus wurde in den Ausbau der Infrastruktur auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen, in die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport sowie die Migration eines neuen Terminal-Operating-Systems investiert. Überdies wurde eine Anzahlung für neue Containerbrücken am Container Terminal Burchardkai (CTB) getätigt. Auch die Entwicklung der Speicherstadt wurde im Mitteilungszeitraum vorangetrieben.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verminderte sich zum 30. September 2018 um 43,8 Mio. € auf 177,8 Mio. € (im Vorjahr: 221,6 Mio. €). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ein Anstieg bei den sonstigen finanziellen Forderungen.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 127,2 Mio. € (im Vorjahr: 89,4 Mio. €). Das um 37,8 Mio. € höhere Auszahlungsvolumen resultierte vor allem aus dem Erwerb sämtlicher Anteile an der HHLA TK Estonia AS in Höhe von 72,0 Mio. € ohne erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Gegenläufig wirkten die gesunkenen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und die gestiegenen Einzahlungen aus kurzfristigen Einlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen durch Dividendenzahlungen, den Erwerb sämtlicher Minderheitenanteile an der METRANS a.s./Tschechien sowie durch Neuaufnahme von Darlehen beeinflusst.

Der Finanzmittelfonds betrug per 30. September 2018 insgesamt 183,8 Mio. € (zum 30. September 2017: 255,7 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfüg-

bare Liquidität des Konzerns zum Ende des dritten Quartals 2018 einen Bestand von 183,8 Mio. € (zum 30. September 2017: 275,7 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017
Finanzmittelfonds am 01.01.	255,5	232,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	177,8	221,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 127,2	- 89,4
Free Cashflow	50,6	132,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 122,4	- 107,8
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 71,7	23,3
Finanzmittelfonds am 30.09.	183,8	255,7
Kurzfristige Einlagen	0,0	20,0
Verfügbare Liquidität	183,8	275,7

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	571,2	563,6	1,3 %
EBITDA	161,5	167,8	- 3,8 %
EBITDA-Marge in %	28,3	29,8	- 1,5 PP
EBIT	102,9	105,2	- 2,2 %
EBIT-Marge in %	18,0	18,7	- 0,7 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.507	5.453	1,0 %

In den ersten neun Monaten 2018 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 5.507 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen, was einem Anstieg um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr (5.453 Tsd. TEU) entspricht. Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals ging dabei geringfügig um 0,5 % auf 5.215 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 5.241 Tsd. TEU). Trotz des Verlustes eines Südamerikadienstes zum Halbjahr 2018 konnten die Mengen im Überseeverkehr kumuliert um 0,9 % gesteigert werden. Dies wurde getragen durch eine anhaltend positive Entwicklung der Fernostmengen. Der Rückgang der Zubringerverkehre (Feeder) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,7 % konnte damit aber nicht voll kompensiert werden. Die Feederquote sank um 1,0 Prozentpunkte auf 23,9 % (im Vorjahr: 24,9 %). An den internationalen HHLA-Containerterminals in Odessa (Ukraine) und Tallinn (Estland) wurden im Berichtszeitraum 292 Tsd. TEU umgeschlagen (im Vorjahr: 212 Tsd. TEU). Die Vorjahreszahlen sind dabei nur bedingt vergleichbar, da der Containerterminal in Tallinn zum Ende des zweiten Quartals 2018 in den Konsolidierungskreis der HHLA übernommen wurde.

Der Mengenanstieg führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2017 um 1,3 % auf 571,2 Mio. € (im Vorjahr: 563,6 Mio. €). Der zur

Menge leicht überproportionale Anstieg ist im Wesentlichen auf die geringere Feederquote zurückzuführen. Zusätzlich unterstützt wurde diese Entwicklung durch vereinzelte Erhöhungen der Umschlagraten. Zudem stieg der Anteil der lokalen Ladung, insbesondere der der margenstärkeren, bahngebundenen Umschlagmenge. Die Lagergelderlöse, die im Vorjahr als Folge der Umstellung der Dienstestrukturen sehr hoch waren, sanken deutlich. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 0,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen mit 2,2 % stärker als die Umschlagmenge. Haupttreiber hierfür waren höhere Personalkosten, unter anderem bedingt durch die erhöhte Mitarbeiterzahl aufgrund der Integration der HHLA TK Estonia AS. Sowohl Spitzenlasten als Folge von Großschiffsabfertigungen als auch Schiffsverspätungen im ersten Quartal erforderten einen erhöhten Einsatz von Beschäftigten der Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft (GHB) an den Hamburger Terminals. Außerdem wirkte sich die Tarifierhöhung im Juni 2018 auf die Personalkosten aus. Auch die Energiekosten stiegen wegen der aktuell hohen Dieselpreise deutlich an. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** sank daher im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2,2 % auf 102,9 Mio. € (im Vorjahr: 105,2 Mio. €). Die EBIT-Marge reduzierte sich dementsprechend auf 18,0 % (im Vorjahr: 18,7 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	324,0	311,8	3,9 %
EBITDA	82,6	73,9	11,8 %
EBITDA-Marge in %	25,5	23,7	1,8 PP
EBIT	65,3	55,4	17,7 %
EBIT-Marge in %	20,1	17,8	2,3 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.098	1.126	- 2,5 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2018 bedingt durch die planmäßige Neuausrichtung der POLZUG-Aktivitäten einen Rückgang um 2,5 %. Das **Transportvolumen** ging von 1.126 Tsd. Standardcontainern (TEU) im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 1.098 Tsd. TEU zurück. Während die Straßentransporte sich weiter rückläufig entwickelten, konnten die Bahntransporte durch die positive Entwicklung im dritten Quartal das Vorjahresniveau wieder erreichen. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr geringfügig um 0,3 % auf 864 Tsd. TEU zu (im Vorjahr: 861 Tsd. TEU). Aufgrund eines deutlichen Rückgangs im Ladungsaufkommen im Großraum Hamburg waren die Straßentransporte mit 234 Tsd. TEU um 11,7 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 265 Tsd. TEU).

Mit einem Plus von 3,9 % auf 324,0 Mio. € (im Vorjahr: 311,8 Mio. €) entwickelten sich die **Umsatzerlöse** deutlich besser als die Transportmenge. Ein leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 76,5 % auf 78,7 % führte in Verbindung mit längeren Transportdistanzen zu der positiven Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 65,3 Mio. € (im Vorjahr: 55,4 Mio. €). Dazu trugen vor allem die positive Entwicklung der durchschnittlichen Umsatzerlöse bedingt durch einen veränderten Mix der Transportrelationen, die höhere Auslastung des Mitte 2017 in Betrieb genommenen Terminals in Budapest sowie die erfolgreiche Integration der POLZUG (heute METRANS Polonia) bei. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 20,1 % (im Vorjahr: 17,8 %).

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	39,9	37,4	6,8 %
EBITDA	5,1	4,5	11,6 %
EBITDA-Marge in %	12,7	12,2	0,5 PP
EBIT	1,8	1,3	40,6 %
EBIT-Marge in %	4,4	3,3	1,1 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	3,3	3,3	0,6 %

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2018 erneut unterschiedlich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften übertrafen mit 39,9 Mio. € das Vorjahr um 6,8 % (im Vorjahr: 37,4 Mio. €). Grund hierfür war eine Mengen- und Umsatzsteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich im Berichtszeitraum um 40,6 % auf 1,8 Mio. € (im Vorjahr: 1,3 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Bereich Beratung.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** konnte zum Ende des Berichtszeitraums mit 3,3 Mio. € wieder das Vorjahresniveau erreichen.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	29,3	28,2	3,9 %
EBITDA	16,0	16,1	- 0,6 %
EBITDA-Marge in %	54,7	57,2	- 2,5 PP
EBIT	12,3	12,4	- 0,5 %
EBIT-Marge in %	42,0	43,8	- 1,8 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2018 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich erneut leicht um 3,9 % auf 29,3 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 28,2 Mio. €). Geplante und durchgeführte, ergebniswirksame Instandhaltungsmaßnahmen beeinflussten das **Betriebsergebnis (EBIT)**. Es erreichte im Berichtszeitraum mit 12,3 Mio. € das Niveau des Vorjahres (im Vorjahr: 12,4 Mio. €).

Prognoseveränderungsbericht

Ausblick Gesamtwirtschaft und Branche

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hält auch im Oktober 2018 im Wesentlichen an seiner zu Jahresbeginn gegebenen Prognose für die Entwicklung der Weltwirtschaft fest und erwartet für das Jahr 2018 eine insgesamt moderat positive Konjunkturentwicklung, die jedoch schwächer sein dürfte als zuvor angenommen. Der Ausblick wird mittelfristig weiterhin von zunehmenden Risiken durch eine Straffung der globalen finanziellen Rahmenbedingungen sowie den andauernden Handelskonflikt geprägt. Globale geopolitische Spannungen, weitere Sanktionen gegen Iran und Russland, Währungskrisen und der Anstieg des Ölpreises trüben das Umfeld perspektivisch ein. Für Europa bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen des Brexit und der Differenzen zwischen der italienischen Regierung und der EU bezüglich des italienischen Haushalts. Gegenüber ihrer im Juli aufgestellten Konjunkturprognose passten die Experten ihre Schätzungen geringfügig um 0,2 Prozentpunkte nach unten an und erwarten nunmehr eine Ausdehnung des **Weltinlandsproduktes** um 3,7 %. Die Dynamik im Welthandel wird durch die aufgrund der protektionistischen Handelspolitik der USA erhobenen Strafzölle sowie unmittelbare Vergeltungsmaßnahmen der Handelspartner belastet. Der IWF reduzierte daher seine Handelsaussichten für 2018 nochmals um 0,6 Prozentpunkte und prognostizierte nun eine Zuwachsrate im **Welthandelsvolumen** von 4,2 %.

Angesichts der gesenkten Erwartungen für die Weltwirtschaft und der sich verschärfenden Handelskonflikte erwartet das Marktforschungsinstitut Drewry für die kommenden sechs Monate im Containerverkehr eine Abkühlung des weltweiten Umschlagwachstums. Für das Jahr 2018 wird ein Anstieg des **globalen Containerumschlags** von 5,3 % prognostiziert. Die Wachstumserwartungen liegen somit 1,2 Prozentpunkte unter den zuletzt im Juli veröffentlichten Schätzungen. Die Eintrübung des Ausblicks basiert auf einer Vielzahl von Faktoren und berücksichtigt u.a. die jüngsten Entwicklungen im Handelskonflikt, erneute Sanktionen gegen den Iran und Russland, Abwertungen von Währungen in einigen Schwellenländern, Unsicherheiten bezüglich der ökonomischen Entwicklungen in Europa sowie steigende Ölpreise. Für **China**, das wichtigste Fahrtgebiet für den Hamburger Hafen, wurde die Wachstumserwartung um 1,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert und ein robustes, aber im Vergleich zum Vorjahr deutlich verlangsamtes Wachstum im Containerumschlag von 4,1 % prognostiziert. Dagegen wird die Prognose für **Europa** nur leicht um 0,4 Prozentpunkte nach unten korrigiert und weiter ein kräftiger Aufschwung um 6,2 % erwartet. Wesentliche Treiber sind hierfür die Fahrtgebiete Skandinavien/Baltikum mit 14,6 % und Östliches Mittelmeer/Schwarzes Meer mit 7,5 %. Die Wachstumsdynamik in den Häfen Nordwesteuropas fällt mit einem prognostizierten Aufkommenszuwachs von 4,4 % nicht ganz so stark aus wie im restlichen Europa.

Erwartete Konzernentwicklung

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2017 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2018 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 7. November 2018

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin

Ergänzende Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 2018 Konzern	1–9 2018 Hafenlogistik	1–9 2018 Immobilien	1–9 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	964.185	939.870	29.299	- 4.984
Bestandsveränderungen	1.466	1.466	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	3.965	3.371	0	594
Sonstige betriebliche Erträge	26.863	23.927	4.219	- 1.283
Materialaufwand	- 275.162	- 269.931	- 5.707	476
Personalaufwand	- 355.456	- 353.756	- 1.700	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 124.705	- 119.819	- 10.083	5.197
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	241.156	225.128	16.028	0
Abschreibungen	- 85.015	- 81.554	- 3.724	263
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	156.141	143.574	12.304	263
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4.087	4.087	0	0
Zinserträge	1.583	1.667	40	- 124
Zinsaufwendungen	- 16.288	- 14.374	- 2.038	124
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 10.618	- 8.620	- 1.998	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	145.523	134.954	10.306	263
Ertragsteuern	- 36.675	- 33.651	- 2.958	- 66
Ergebnis nach Steuern	108.848	101.303	7.348	197
davon nicht beherrschende Anteile	24.728	24.728	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	84.120	76.575	7.545	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	1,16	1,09	2,79	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 2018 Konzern	1–9 2018 Hafenlogistik	1–9 2018 Immobilien	1–9 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	108.848	101.303	7.348	197
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	7.384	7.182	202	
Latente Steuern	- 2.390	- 2.325	- 65	
Summe	4.994	4.857	137	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	23	23	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 77	- 77	0	
Latente Steuern	19	19	0	
Übrige	- 83	- 83	0	
Summe	- 118	- 118	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	4.876	4.739	137	0
Gesamtergebnis	113.724	106.042	7.485	197
davon nicht beherrschende Anteile	24.776	24.776	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	88.948	81.266	7.682	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 2017 Konzern	1–9 2017 Hafenlogistik	1–9 2017 Immobilien	1–9 2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	942.848	919.367	28.201	- 4.720
Bestandsveränderungen	720	719	1	0
Aktiviert Eigenleistungen	3.583	3.106	0	477
Sonstige betriebliche Erträge	28.704	25.284	4.225	- 805
Materialaufwand	- 277.141	- 272.040	- 5.540	439
Personalaufwand	- 337.924	- 336.236	- 1.688	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 115.452	- 110.980	- 9.081	4.609
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	245.338	229.220	16.118	0
Abschreibungen	- 90.182	- 86.671	- 3.756	245
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	155.156	142.549	12.362	245
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4.007	4.007	0	0
Zinserträge	3.458	3.566	30	- 138
Zinsaufwendungen	- 16.478	- 14.447	- 2.169	138
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 9.013	- 6.874	- 2.139	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	146.143	135.675	10.223	245
Ertragsteuern	- 37.638	- 34.310	- 3.268	- 60
Ergebnis nach Steuern	108.505	101.365	6.955	185
davon nicht beherrschende Anteile	29.218	29.218	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	79.287	72.147	7.140	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	1,09	1,03	2,64	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 2017 Konzern	1–9 2017 Hafenlogistik	1–9 2017 Immobilien	1–9 2017 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	108.505	101.365	6.955	185
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.200	13.993	207	
Latente Steuern	- 4.584	- 4.517	- 67	
Summe	9.616	9.476	140	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 41	- 41	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 3.107	- 3.107	0	
Latente Steuern	- 34	- 34	0	
Übrige	61	61	0	
Summe	- 3.121	- 3.121	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	6.495	6.355	140	0
Gesamtergebnis	115.000	107.720	7.095	185
davon nicht beherrschende Anteile	29.141	29.141	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	85.859	78.579	7.280	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7–9 2018 Konzern	7–9 2018 Hafenlogistik	7–9 2018 Immobilien	7–9 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	331.148	322.792	10.042	- 1.686
Bestandsveränderungen	951	953	- 2	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.001	856	0	145
Sonstige betriebliche Erträge	5.694	4.917	1.233	- 456
Materialaufwand	- 96.443	- 94.696	- 1.902	155
Personalaufwand	- 117.867	- 117.298	- 569	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41.054	- 39.245	- 3.651	1.842
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	83.430	78.279	5.151	0
Abschreibungen	- 27.232	- 26.069	- 1.242	79
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56.198	52.210	3.909	79
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.356	1.356	0	0
Zinserträge	550	571	20	- 41
Zinsaufwendungen	- 4.953	- 4.326	- 668	41
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 3.047	- 2.399	- 648	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	53.151	49.811	3.261	79
Ertragsteuern	- 13.106	- 12.253	- 833	- 20
Ergebnis nach Steuern	40.045	37.558	2.428	59
davon nicht beherrschende Anteile	8.280	8.280	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	31.765	29.278	2.487	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,44	0,41	0,92	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7–9 2018 Konzern	7–9 2018 Hafenlogistik	7–9 2018 Immobilien	7–9 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	40.045	37.558	2.428	59
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	5.518	5.629	- 111	
Latente Steuern	- 1.777	- 1.813	36	
Summe	3.741	3.816	- 75	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	1	1	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 2.860	- 2.860	0	
Latente Steuern	- 6	- 6	0	
Übrige	16	16	0	
Summe	- 2.849	- 2.849	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	892	967	- 75	0
Gesamtergebnis	40.937	38.525	2.353	59
davon nicht beherrschende Anteile	8.331	8.331	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	32.606	30.194	2.412	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7–9 2017 Konzern	7–9 2017 Hafenlogistik	7–9 2017 Immobilien	7–9 2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	320.016	312.038	9.504	- 1.526
Bestandsveränderungen	394	393	1	0
Aktivierete Eigenleistungen	739	537	0	202
Sonstige betriebliche Erträge	6.748	5.677	1.359	- 288
Materialaufwand	- 92.534	- 90.803	- 2.108	377
Personalaufwand	- 110.420	- 109.841	- 579	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 38.124	- 36.786	- 2.573	1.235
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	86.819	81.215	5.604	0
Abschreibungen	- 30.479	- 29.314	- 1.245	80
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56.340	51.901	4.359	80
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.024	1.024	0	0
Zinserträge	737	771	10	- 44
Zinsaufwendungen	- 5.446	- 4.767	- 723	44
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 3.685	- 2.972	- 713	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	52.655	48.929	3.646	80
Ertragsteuern	- 14.481	- 13.329	- 1.133	- 19
Ergebnis nach Steuern	38.174	35.600	2.513	61
davon nicht beherrschende Anteile	11.503	11.503	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	26.671	24.097	2.574	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,37	0,34	0,95	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7–9 2017 Konzern	7–9 2017 Hafenlogistik	7–9 2017 Immobilien	7–9 2017 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	38.174	35.600	2.513	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Summe	0	0	0	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.526	- 1.526	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	0	0	0	
Summe	- 1.526	- 1.526	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 1.526	- 1.526	0	0
Gesamtergebnis	36.648	34.074	2.513	61
davon nicht beherrschende Anteile	11.491	11.491	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	25.157	22.583	2.574	

Bilanz

in T€	30.09.2018 Konzern	30.09.2018 Hafenlogistik	30.09.2018 Immobilien	30.09.2018 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	91.562	91.556	6	0
Sachanlagen	1.030.584	1.012.051	4.534	13.999
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	182.899	28.244	180.271	- 25.616
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.538	18.538	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	16.146	12.044	4.102	0
Latente Steuern	82.606	93.287	0	- 10.681
Langfristiges Vermögen	1.422.335	1.255.720	188.913	- 22.298
Vorräte	23.841	23.770	71	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172.108	170.875	1.233	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	86.704	83.029	6.755	- 3.080
Sonstige finanzielle Forderungen	18.741	18.709	32	0
Sonstige Vermögenswerte	28.317	26.982	1.335	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.587	1.852	3	- 268
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	105.101	101.416	3.685	0
Kurzfristiges Vermögen	436.399	426.633	13.114	- 3.348
Bilanzsumme	1.858.734	1.682.353	202.027	- 25.646
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	484.209	438.470	54.468	- 8.729
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 107.596	- 107.474	- 122	0
Nicht beherrschende Anteile	22.384	22.384	0	0
Eigenkapital	613.334	564.506	57.557	- 8.729
Pensionsrückstellungen	455.790	449.339	6.451	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	110.487	108.075	2.412	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.102	105.102	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	325.213	222.878	102.335	0
Latente Steuern	22.121	16.223	19.467	- 13.569
Langfristige Schulden	1.018.713	901.617	130.665	- 13.569
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	24.258	24.173	85	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.466	88.294	4.172	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9.395	11.300	1.175	- 3.080
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	48.954	42.486	6.468	0
Sonstige Verbindlichkeiten	50.051	48.488	1.563	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	1.563	1.489	342	- 268
Kurzfristige Schulden	226.687	216.230	13.805	- 3.348
Bilanzsumme	1.858.734	1.682.353	202.027	- 25.646

Bilanz

in T€	31.12.2017 Konzern	31.12.2017 Hafenlogistik	31.12.2017 Immobilien	31.12.2017 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	69.679	69.666	13	0
Sachanlagen	974.551	955.575	4.660	14.316
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	179.884	29.798	176.282	- 26.196
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	15.215	15.215	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	21.579	17.549	4.030	0
Latente Steuern	87.093	96.762	0	- 9.669
Langfristiges Vermögen	1.348.001	1.184.565	184.985	- 21.549
Vorräte	21.340	21.266	74	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.115	147.913	1.202	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.527	75.945	9.575	- 3.993
Sonstige finanzielle Forderungen	2.651	2.613	38	0
Sonstige Vermögenswerte	26.828	25.519	1.309	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4.302	3.988	1.043	- 729
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.514	197.132	4.382	0
Kurzfristiges Vermögen	487.277	474.376	17.623	- 4.722
Bilanzsumme	1.835.278	1.658.941	202.608	- 26.271
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	469.672	426.068	52.530	- 8.926
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 112.439	- 112.180	- 259	0
Nicht beherrschende Anteile	30.790	30.790	0	0
Eigenkapital	602.359	555.803	55.482	- 8.926
Pensionsrückstellungen	448.925	442.058	6.867	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	112.893	110.511	2.382	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.470	105.470	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	304.721	198.872	105.849	0
Latente Steuern	21.779	15.902	18.500	- 12.623
Langfristige Schulden	993.788	872.813	133.598	- 12.623
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	34.585	34.519	66	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.246	73.240	4.006	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	8.058	10.036	2.015	- 3.993
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	80.836	75.612	5.224	0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.505	31.180	1.325	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	5.901	5.738	892	- 729
Kurzfristige Schulden	239.131	230.325	13.528	- 4.722
Bilanzsumme	1.835.278	1.658.941	202.608	- 26.271

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 2018 Konzern	1–9 2018 Hafenlogistik	1–9 2018 Immobilien	1–9 2018 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	156.141	143.574	12.304	263
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	85.015	81.554	3.724	- 263
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 4.590	- 4.321	- 269	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 3.440	- 3.439	- 1	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 34.090	- 35.302	299	913
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.187	23.104	- 4	- 913
Einzahlungen aus Zinsen	1.626	1.710	40	- 124
Auszahlungen für Zinsen	- 8.175	- 6.749	- 1.550	124
Gezahlte Ertragsteuern	- 35.847	- 34.280	- 1.567	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.071	- 1.071	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	177.756	164.780	12.976	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.301	5.300	1	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 73.016	- 65.435	- 7.581	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.285	- 7.285	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 72.235	- 72.235	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 127.235	- 119.655	- 7.580	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	- 342	- 342	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 51.845	- 51.845	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 52.342	- 46.933	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 31.161	- 31.161	0	
Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3.290	- 3.290	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	36.924	36.924	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 20.306	- 16.796	- 3.510	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 122.362	- 113.443	- 8.919	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 71.841	- 68.318	- 3.523	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	100	100	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	255.514	244.631	10.883	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	183.773	176.413	7.360	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 2017 Konzern	1–9 2017 Hafenlogistik	1–9 2017 Immobilien	1–9 2017 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	155.156	142.549	12.362	245
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	90.182	86.671	3.756	- 245
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 11.581	- 11.440	- 141	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	364	371	- 7	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.843	10.245	0	- 402
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30.820	27.209	3.209	402
Einzahlungen aus Zinsen	1.878	1.986	30	- 138
Auszahlungen für Zinsen	- 9.208	- 7.695	- 1.651	138
Gezahlte Ertragsteuern	- 44.480	- 41.154	- 3.326	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.347	- 1.347	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	221.627	207.395	14.232	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	195	182	13	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 85.637	- 82.093	- 3.544	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.736	- 2.736	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 1.205	- 1.205	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 89.383	- 85.852	- 3.531	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	0	0	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 46.738	- 41.329	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 22.885	- 22.885	0	
Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.610	- 4.610	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 33.608	- 30.008	- 3.600	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 107.841	- 98.832	- 9.009	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	24.403	22.711	1.692	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.073	- 1.073	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	232.397	222.537	9.860	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	255.727	244.175	11.552	0

Finanzkalender

27. März 2019

Berichterstattung Gesamtjahr 2018
Analystenkonferenz

9. Mai 2019

Quartalsmitteilung Januar – März 2019
Analysten-Telefonkonferenz

18. Juni 2019

Hauptversammlung

14. August 2019

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2019
Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2019

Quartalsmitteilung Januar – September 2019
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

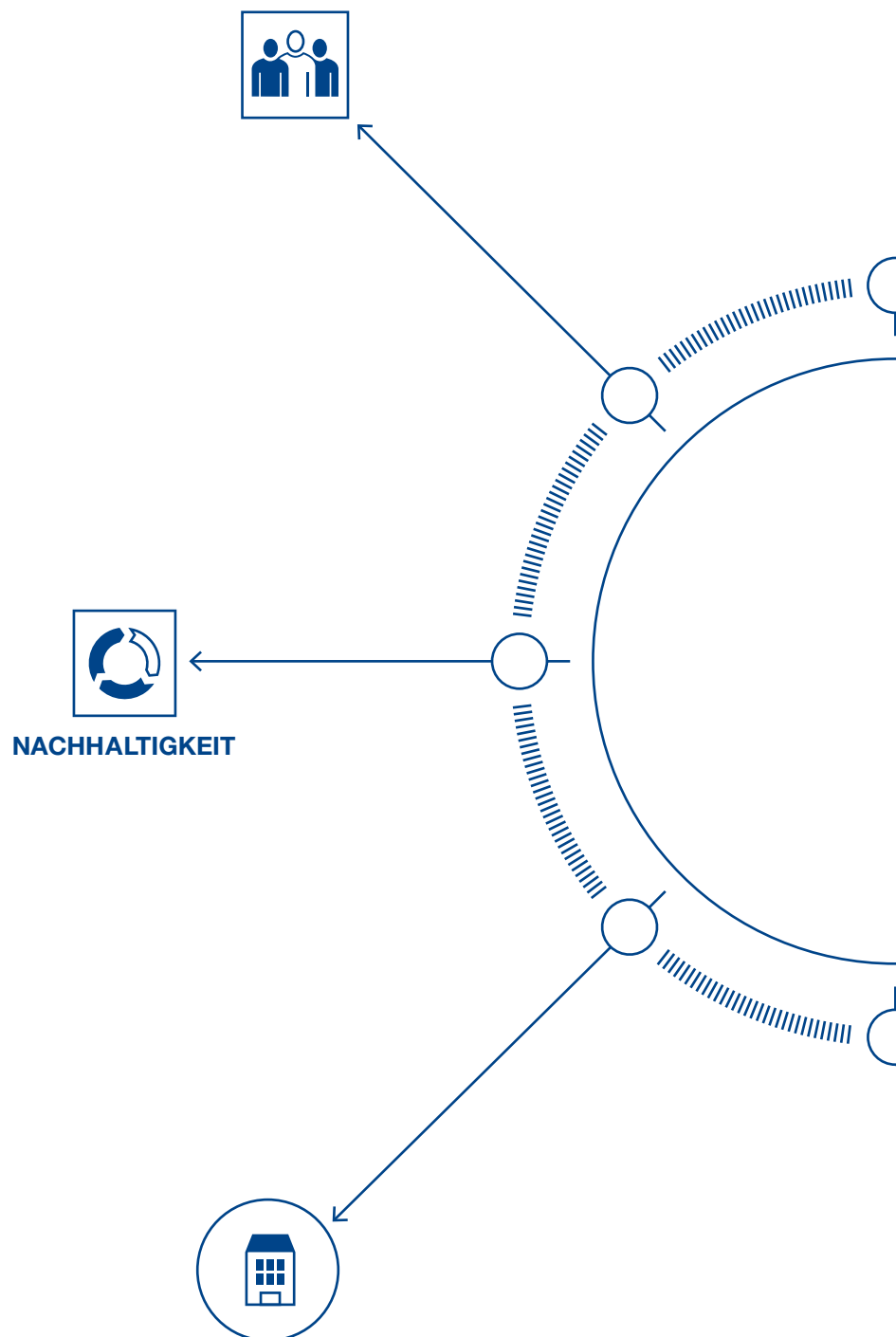
Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **13. November 2018**.

<http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q3-2018>

Der **Geschäftsbericht 2017** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2017>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2017 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2017 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESellschaft

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de